



Die **DOPPELHERZEN**

Der Gesprächskreis
für LVAD-Patienten

in Zusammenarbeit mit der
 **SCHÜCHTERMANN-KLINIK**
BAD ROTHENFELDE

PROTOKOLL

des Treffens der LVAD-Patienten

am 6. November 2017

in der Schüchtermann-Klinik

Kontakt-Anschrift:

Helmut Eiterig
Grenzweg 7
48282 Emsdetten
Telefon: 0 25 72 - 8 68 68
Handy: 0171 - 92 33 70 3
E-Mail: info@telepress.tv

20. November 2017

Vorwort:

Das nachstehende Protokoll stellt keine wortgenaue Wiedergabe des Gesprächsverlaufs dar. Die wichtigsten Punkte und Aussagen werden hier festgehalten. Es handelt sich um ein Gedächtnisprotokoll.

Die Gesprächspunkte am 6. November 2017:

1. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer

An dem Treffen der LVAD-Patienten nahmen insgesamt 63 Personen teil. Es waren 35 LVAD-Patienten, 20 Angehörige/Begleitpersonen und 8 Klinik-Mitarbeiter erschienen. Die Teilnehmer wurden durch Helmut Eiterig begrüßt, der sich über das große Interesse freute. Er berichtete, was sich alles seit dem letzten Treffen getan hat. So wurden alle LVAD-Patienten angeschrieben, die bislang noch nicht an den Treffen teilgenommen hatten. Daraus sind weitere Anmeldungen zu dem Gesprächskreis erfolgt, so dass es momentan 47 „registrierte“ LVAD-Patienten gibt, die regelmäßig mit den Infos der „Doppelherzen“ beliefert werden und/oder an den LVAD-Treffen teilnehmen. Die hohen Teilnehmerzahlen machen auch deutlich, dass es einen großen Informationsbedarf gibt. Erfreulich ist die große Zustimmung und Unterstützung durch etliche Klinik-Mitarbeiter.

Der neue Name des Gesprächskreises „Die Doppelherzen“ findet großen Anklang, ebenso die seit September erscheinenden Newsletter. Die Zeitschrift wird nicht nur an die Mitpatienten verteilt, sondern auch in großer Stückzahl innerhalb der Schüchtermann-Klinik. Helmut Eiterig bat alle Anwesenden um Unterstützung bei der redaktionellen Arbeit für die Newsletter.

Für das Jahr 2018 wurde ein Terminplaner erstellt, in dem schon die Termine für die regelmäßigen LVAD-Treffen eingetragen sind. In dem Kalender kann man alle Arzttermine o.ä. eintragen, so dass man eine perfekte Jahresübersicht hat. Alle Teilnehmer erhielten ein Exemplar des Terminplaners. Die anderen LVAD-Patienten erhalten das Exemplar mit der nächsten Newsletter-Ausgabe.

Der Oberarzt Dr. Sebastian Schulte Eistrup begrüßte die Teilnehmer im Namen der Schüchtermann-Klinik. Er freute sich über die Aktivitäten des Gesprächskreises und verdeutlichte, warum dieses Treffen in dem Atrium in der Intensivstation stattfand.

2. Das LVAD-System von A - Z

Die große Teilnehmerzahl des Treffens hing in erster Linie wohl mit dem Referat "Das LVAD-System von A-Z" zusammen. So waren viele Partner und Angehörige mitgekommen, um zu hören, was in einem Notfall zu tun ist. Der Arztassistent Rainer Bach demonstrierte mit Grafiken, Bildern und Geräten die Handhabung des LVAD-Systems und die erforderlichen Schritte bei einem Notfall. Hierzu gab es auch verschiedene Fragen aus dem Teilnehmerkreis. Herr Bach berichtete zudem über die neue Regelung mit der Rezeptierung des Verbandsmaterials durch das MVZ in Osnabrück.

Bei der Größe des Raums wäre für diesen Vortrag ein Mikrofon und eine Lautsprecheranlage von Vorteil gewesen. Einige Teilnehmer berichteten, dass sie nicht alles verstanden haben.

Das Informationsbedürfnis der Teilnehmer war sehr groß. Es gab noch etliche Fragen zu den ver-

schiedensten Themen. Daher könnte man bei den künftigen LVAD-Treffen immer eine Frage- und Antwortrunde mit einem Vertreter der VAD-Ambulanz durchführen; denn fast alle Fragen und Antworten sind auch für die anderen Teilnehmer interessant.

3. Kleine Übungseinheiten mit dem Theraband

Eine gelungene Abwechslung gab es im Programm mit der REHA-Koordinatorin Frau Anita Nitters-Daske. Sie hatte nicht nur eine schriftliche Anleitung erstellt, sondern auch einige Übungseinheiten mit dem Theraband vorbereitet. Damit alle Patienten da so richtig mitmachen konnten, erhielt jeder Teilnehmer ein Theraband von Frau Nitters-Daske für den Hausgebrauch geschenkt. Dafür dankten ihr die Teilnehmer mit viel Applaus.

4. Die NOTFALL-INFO-KARTE

Es wurde vorgeschlagen, die Vorderseite der Notfall-Info-Karte zu ändern. Auf der Vorderseite sollen kurz und knapp die wichtigsten Punkte für den Notfall und für den Ersthelfer gut sichtbar und lesbar sein. Die neue Version wird in der nächsten Newsletter-Ausgabe vorgestellt, so dass noch weitere Änderungsvorschläge bis Mitte Dezember an die Redaktion gemacht werden können. Jeder Inhaber der Notfall-Info-Karte erhält dann bei dem nächsten Treffen im Januar (oder per Post) kostenlos 2 neue Exemplare.

Es wurde darauf hingewiesen, dass man die Notfall-Info-Karte immer mitführen sollte. Ebenso die Liste mit den INR-Werten und den Medikamenten.

5. Die Hollister-Platte oder der „Schmetterling“

Für die Befestigung der Driveline auf der Bauchdecke gibt es 2 verschiedene Hilfsmittel. Alle LVAD-Patienten haben wahrscheinlich mit der Hollister-Platte angefangen. Im Laufe der Zeit gab es aber hier und da einige Probleme mit der Klebefläche der Halterung. Der Kleber verursachte vereinzelt massive Hautreizungen, so dass es seit einiger Zeit das Fixier-Set von SECUTAPE gibt. Diese Halterung wird auch wegen ihres Aussehens „Schmetterling“ genannt.

Es gibt Patienten, die nachwievor die Hollister-Platte verwenden und damit immer noch zufrieden sind. Andere benutzen den „Schmetterling“, weil er angenehmer auf der Haut und flexibler ist. So kann man nicht unbedingt sagen, welches Teil besser ist.

6. Verbandsmaterial

Der Moderator erklärte, wie es zu dem Schreiben vom 15.09.2017 der Schüchtermann-Klinik gekommen ist. Inzwischen ist die neue Regelung mit dem MVZ in Osnabrück angelaufen. Es wurde von kleinen Problemen und der umständlichen Fahrerei berichtet. Unter Punkt 2 hatte Herr Bach gesagt, dass kein Patient verpflichtet ist, die neue MVZ-Regelung in Anspruch zu nehmen.

„Dabei kann die Beschaffung des Verbandsmaterials so einfach sein“ erzählte der Moderator Helmut Eiterig. Er hatte mit einer Firma gesprochen, die medizinische Produkte vertreiben. Der Clou ist, dass man die Bestellung dort bequem von zuhause aus vornehmen kann. Man braucht nicht zum Arzt und zur Apotheke laufen bzw. fahren, weil diese Firma sich auch um die Rezeptierung durch den Hausarzt kümmert und das Verbandsmaterial frei Haus liefert. Da sich für diese Variante etliche Teilnehmer interessierten, sollen die Verhandlungen mit dem Lieferanten fortgesetzt werden. Sobald alles geregelt ist, werden die registrierten LVAD-Patienten darüber ausführlich informiert.

7. Verschiedenes / Fragen und Antworten

Zu diesem Punkt gab es keine Wortmeldungen mehr.

Ende des Treffens:

Das Treffen wurde um 12.10 Uhr beendet. Der Moderator Helmut Eiterig bedankte sich bei allen Teilnehmern für den Besuch. Da es das letzte Treffen in diesem Jahr war, wünschte er allen Anwesenden ein „Frohes Weihnachtsfest“ und einen „Guten Rutsch in's neue Jahr“. Das nächste Treffen findet am Montag, dem 8. Januar 2018 statt und zwar im Konferenzraum 177.

gez.:

Helmut Eiterig, LVAD-Patient